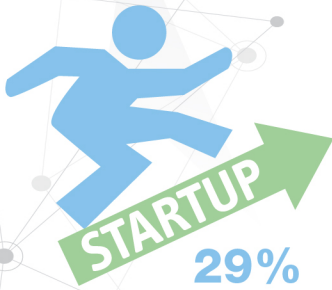


Grüne Start-ups in Deutschland



Mit einem Anteil von 29 % stellen grüne Start-ups einen Schwerpunkt des deutschen Gründungsökosystems dar.

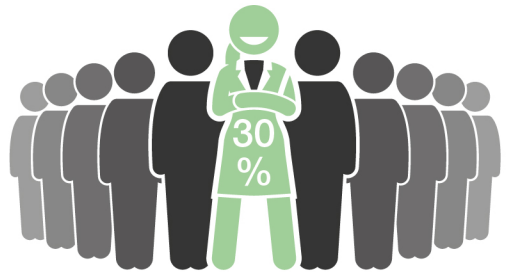


Technologieentwicklung und -produktion ist das für grüne Start-ups wichtigste Geschäftsmodell; der Anteil stieg zwischen 2019 und 2023 von 22 % auf 32 %.

Mehr Frauen an der Unternehmensspitze

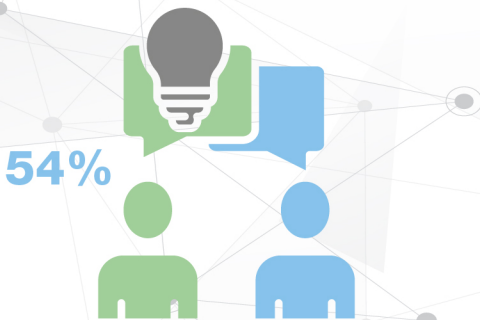


24 % der grünen Start-ups wurden von einer Frau gegründet. Bei den nicht-grünen Start-ups liegt der Gründerinnenanteil nur bei 17 %.

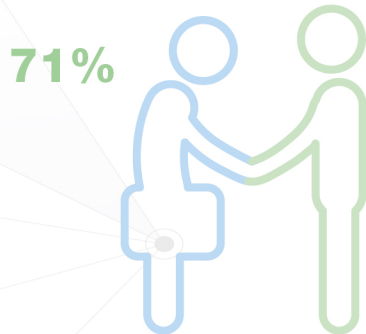


Auch der Anteil von Frauen in der obersten Führungsebene ist in grünen Start-ups mit 30 % deutlich höher als in der Vergleichsgruppe (23 %).

Kooperationen mit Hochschulen und Unternehmen

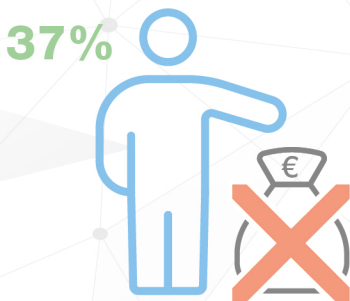


Grüne Start-ups zeichnen sich durch eine besondere Nähe zur Forschung aus. 54 % kooperieren mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Unter den nicht-grünen Start-ups sind es nur 37 %.



Grüne Start-ups kooperieren häufiger mit der etablierten Wirtschaft. 71 % melden eine Zusammenarbeit mit einem etablierten Unternehmen, in der Vergleichsgruppe sind es nur 58 %.

Finanzielle Ziele und Kapitalbeschaffung



Über ein Drittel der grünen Gründer strebt keinen Exit an, weitere 36 % einen Exit unter 100 Mio. EUR (Anteil unter nicht-grünen: 33 %).



Über die Hälfte der grünen Start-ups nennt die Kapitalbeschaffung als zentrale Herausforderung; in der Vergleichsgruppe liegt der Anteil bei 40 %.